

Expert\*innen-Workshop

6. und 7. Februar 2020  
Berlin

## Zielgruppenspezifische Versorgungsfragen für die Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen

Im November 2018 startete der sogenannte Verbändedialog des BMG über die Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen. Ziele des Dialoges sind eine Standortbestimmung, die Verständigung über Entwicklungsbedarfe und die Formulierung konkreter Handlungsempfehlungen für den Regelungsbereich des SGB V.

Insgesamt sind vier Dialogforen zu spezifischen Themenfeldern geplant. Im Frühjahr 2020 findet ein Dialogforum mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Zielgruppenspezifische Versorgungsfragen“ statt. Welche Personengruppen wie behandelt werden können/sollten, die Frage, wo Unter- oder Fehlversorgung bestehen, berührt dabei auch das Thema, ob und wenn ja, welche Spezialisierungen bzw. welche Spezialdienste oder –abteilungen notwendig oder sinnvoll sind und wie die regionale Grundversorgung und ein inklusives Regelsystem zu gestalten sind.

Die Perspektive der Diakonie auf die Weiterentwicklung der psychiatrisch-psychotherapeutischen Hilfen ist nicht nur geprägt durch die Expertise und Erfahrungen der Mitarbeitenden in den psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken oder den Sozialpsychiatrischen Diensten und Zentren, sondern auch durch die Erfahrungen in anderen sozialen Arbeitsfeldern, wie z.B. der Eingliederungshilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Wohnungsnotfall- und Straffälligenhilfe, der Migrationsarbeit bzw. der Hilfen für geflüchtete Menschen sowie des Suchthilfesystems. Arbeitsfeldern, in denen psychische Erkrankungen zum Teil eine besondere Rolle spielen und in denen wir immer wieder Menschen begegnen, die aktuell von den Behandlungsangeboten im Gesundheitsbereich weder erreicht noch angesprochen oder explizit ausgeschlossen werden. Manches Mal führt dies zu Chronifizierung von Erkrankungen und in der Folge zu sozialer Exklusion.

Angesichts der hohen Relevanz zielgruppenspezifischer Versorgungsfragen für die diakonische Praxis und für die verbandlichen Positionen der Diakonie soll dieses Thema im Rahmen eines Workshops vertiefter erörtert werden. Im Austausch mit externen Expertinnen und Experten diskutieren die Mitglieder einer internen Projektgruppe mögliche Handlungsempfehlungen für die Behandlung und Versorgung ausgewählter vulnerabler Personengruppen mit psychischen Erkrankungen. Die Ergebnisse fließen in die Stellungnahme der Diakonie Deutschland für den Verbändedialog ein.

**Donnerstag, 6. Februar 2020**

**PROGRAMM**

- 11:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 11:30 Uhr Die (Behandlungs-) Situation alter Menschen mit psychischen Erkrankungen – Problemaufriss, Lösungsvorschläge und mögliche Empfehlungen  
[Dr. Bernd Meißnest, Gütersloh](#)
- 12:00 Uhr Nachfragen und gemeinsame Diskussion  
[Dr. Bernd Meißnest und Teilnehmende](#)
- 12:45 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Die (Behandlungs-)Situation von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung – Problemaufriss, Lösungsvorschläge und mögliche Handlungsempfehlungen  
[Dr. Andrea Koch, Dresden](#)
- 14:00 Uhr Nachfragen und gemeinsame Diskussion  
[Dr. Andrea Koch und Teilnehmende](#)
- 15:00 Uhr Welche Barrieren im Regelsystem erleben Menschen mit psychischen Erkrankungen, die bisher nicht oder nicht ausreichend von den Angeboten des SGB V erreicht werden  
[Eva Buchholz, Berlin](#)
- 15.30 Welche Hilfe wollen Betroffene überhaupt und wie könnte das SGB V Behandlungsangebot verbessert werden?  
[Dr. Michaela Müller, Berlin](#)
- 15:45 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr Nachfragen und gemeinsame Diskussion  
[Eva Buchholz, Dr. Michaela Müller und Teilnehmende](#)
- 17:00 Uhr Die Situation geflüchteter Menschen - Problemaufriss, Lösungsvorschläge und Bericht aus der Praxis psychosozialer Zentren  
[Jenny Baron und Dietrich Koch \(angefragt\), Berlin](#)
- 17:45 Uhr Nachfragen und gemeinsame Diskussion  
[Jenny Baron und Dietrich Koch und Teilnehmende](#)
- 18:30 Uhr Ende des ersten Tages

**Freitag, 7. Februar 2020**

**PROGRAMM**

- 9:00 Uhr Die (Behandlungs-)Situation von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen – Problemaufriss, Lösungsvorschläge und mögliche Handlungsempfehlungen  
[Dr. Martin Reker, Bielefeld](#)
- 9:30 Uhr Nachfragen und gemeinsame Diskussion  
[Dr. Martin Reker und Teilnehmende](#)
- 10:30 Uhr Die (Behandlungs-)Situation wohnungsloser Menschen mit psychischen Erkrankungen (inkl. Suchterkrankungen) –Problemaufriss, Lösungsvorschläge und mögliche Handlungsempfehlungen  
[Sabine Bösing, Berlin](#)
- 11:00 Uhr Kurze Kaffeepause
- 11:20 Uhr Nachfragen und gemeinsame Diskussion  
[Sabine Bösing und Teilnehmende](#)
- 12:00 Uhr Auswertung des Workshops und Diskussion übergeordneter Fragestellungen und ggf. Formulieren erster gemeinsamer Handlungsempfehlungen für die Stellungnahme der Diakonie Deutschland
- 13:00 Uhr Ende des zweiten Tages  
anschließend gemeinsames Mittagessen

### Referierende:

[Jenny Baron](#), Dipl.-Psych., Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer - BAfF e.V.; [Sabine Bösing](#), stellv. Geschäftsführung, Fachreferentin, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.; [Eva Buchholz](#), Politikwissenschaftlerin, M.A., Psychiatrie-Erfahrenere, Berlin; [Dr. Andrea Koch](#), Dipl.- Psych., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden; [Dietrich Koch](#), ...; [Dr. Bernd Meißnest](#), Chefarzt Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie, stellv. ärztlicher Direktor LWL-Klinikum Gütersloh Psychiatrie - Psychotherapie - Psychosomatische Medizin Neurologie - Innere Medizin; [Dr. Michaela Müller](#), Philosophin, Sozialarbeiterin und engagierte Betroffene, Berlin; [Dr. Martin Reker](#), Ärztliche Leitung Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel Bielefeld

### Projektgruppenmitglieder:

[Prof. Dr. Jürgen Armbruster](#), Mitglied des Vorstands, Gemeindepsychiatrie und Wohnungsnotfallhilfe, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.; [Jenny Baron](#), Dipl.-Psych., Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer - BAfF e.V.; [Dr. Daniel Burchardt](#), Referent, Zentrum Recht und Wirtschaft, Diakonie Deutschland; [Torsten Busch](#), Referent Behindertenhilfe, Psychische Erkrankungen, Diakonie Schleswig-Holstein; [Corinna Mäder-Linke](#), Geschäftsführung, Gesamtverband für Suchthilfe e.V. (GVS); [Dr. Michaela Müller](#), Philosophin, Sozialarbeiterin und engagierte Betroffene, Berlin; [Dr. Katharina Ratzke](#), Referentin Sozialpsychiatrie und Suchthilfe, Diakonie Deutschland; [Dr. Michael-Mark Theil](#), Mitglied des Vorstands, Evangelische Stiftung Neuerkerode, Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH; [Dr. Hanns-Dieter Voigt](#), Verwaltungsleiter, Johanna-Odebrecht-Stiftung Greifswald; [Sabine Wetzel-Kluge](#), Referentin für Psychiatrie und Sucht Thüringen, Diakonie Mitteldeutschland

### Gäste:

[Prof. Dr. Martin Heinze](#), Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Immanuel Klinik Rüdersdorf

[Ralf Klinghammer](#), Bereichsleiter Suchthilfe/Kinder- und Jugendhilfe, Hoffnungstaler Stiftung; Lobetal;  
[Prof. Dr. Ingmar Steinhardt](#), Vorstand v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel